

Prof. Dr. Klaus Herbers

Geboren am 5.1.1951 in Wuppertal-Elberfeld

Akademischer Lebenslauf

Akademische Ausbildung

1969–1975	Studium der Fächer Geschichte und Romanische Philologie an der Universität zu Köln, der Université de Poitiers und der Universität des Saarlandes
1975	Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien
1980	Promotion zum Dr. phil. mit der Arbeit „Der Jakobuskult und der Liber Sancti Jacobi“ an der Technischen Universität Berlin
1980–1982	Referendardienst am Studienseminar Marburg
1982	Zweites Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien
1994	Habilitation mit einer Arbeit über „Papst Leo IV. und das Papsttum in der Mitte des 9. Jahrhunderts – Möglichkeiten und Grenzen päpstlicher Politik in der späten Karolingerzeit“ an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Wissenschaftliche Laufbahn

1975–1980	Wissenschaftlicher Assistent an der Technischen Universität Berlin
1982–1983	Wissenschaftliche Mitarbeit an der Akademie der Wissenschaften Mainz, Deutsche Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii (Die Regesten Heinrichs III.), Marburg
1983–1997/98	Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Akademie der Wissenschaften Mainz, Deutsche Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii, Tübingen
1994–1995	Lehrstuhlvertretung an der Eberhard Karls Universität Tübingen
1996	Lehrstuhlvertretung an der Humboldt-Universität zu Berlin
1998	Ablehnung eines Rufes an die Technische Universität Berlin
1998–2019	Inhaber des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

2008	Gastprofessur an der École Pratique des Hautes Études in Paris
2014	Fellowship am Kulturwissenschaftlichen Kolleg Konstanz, Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“

Ämter und Funktionen

1987-2017	Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft
1994	Leitung des „Arbeitskreises für hagiographische Fragen“ (zusammen mit Dr. Dieter R. Bauer)
2002	Leitung der Projekte „Papstregesten“ der Regesta Imperii
2003	Leitung des DFG-Projektes „Gelehrtes Wissen – Reise – Aufzeichnungen. Hieronymus Münzer in der Nürnberger Wissensgesellschaft des 15. Jahrhunderts“
2004-2014	Geschäftsführender Sprecher des Interdisziplinären Zentrums für Europäische Mittelalter- und Renaissancestudien (IZEMIR) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
2004	Sekretär und Leitung des Göttinger Papsturkundenwerkes/ Pius-Stiftung
2004–2007	Leitung des DFG-Projektes „Zentrum und Peripherie im europäischen Mittelalter“
2005–2008	Leitung des Projektes „Multiethnische und multireligiöse Kulturen Europas im transkulturellen Vergleich: Das Beispiel der Iberischen Halbinsel“, Teil des DFG-Schwerpunktprogramms 1173 „Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter“ (zusammen mit Prof. Dr. Nikolas Jaspert)
2007	Leitung des Projektes „Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters“ der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
2007–2022	Vertrauensdozent der Max-Weber-Stiftung
2008–2011	Leitung des Projektes „Die Mozaraber. Kulturelle Identität zwischen Orient und Okzident“, Teil des DFG-Schwerpunktprogramms 1173 „Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter“ (zusammen mit Dr. Matthias Maser, Prof. Dr. Hartmut Bobzin und Prof. Dr. Michele Ferrari)

2009–2012	Leitung des Doktorandenprojektes „Päpstlich geprägte Integrationsprozesse in Ost- und Westeuropa (11.–13. Jh.) – Universale Einheit oder vereinheitlichte Vielfalt?“ im Rahmen der Initiative der VW-Stiftung „Einheit in der Vielfalt? Grundlagen und Voraussetzungen eines erweiterten Europa“ (beratend u. a.: Prof. Dr. Marta Font [Pecs], Prof. Dr. Marie Blahova [Prag], Prof. Dr. Werner Maleczek [Wien])
2009	Stellvertretende Leitung des Internationalen Kollegs für Geisteswissenschaftliche Forschung „Schicksal, Freiheit und Prognose. Bewältigungsstrategien in Ostasien und Europa“ (BMBF-Projekt)
2010	Vorsitzender der Inschriftenkommission („Die Deutschen Inschriften“) der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz
2010	Stellvertretender Vorsitzender der „Deutschen Kommission zur Bearbeitung der Regesta Imperii“ der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz
2010	Herausgeber der Zeitschrift „Archiv für Kulturgeschichte“
2011	Sprecher der DFG-Forschergruppe „Sakralität und Sakralisierung in Mittelalter und früher Neuzeit. Interkulturelle Perspektiven in Europa und Asien“
2012	Leitung des DFG-ANR-Projektes „Epistola. Der Brief auf der Iberischen Halbinsel und im lateinischen Westen. Tradition und Wandel einer literarischen Gattung (4. bis 11. Jahrhundert)“ (zusammen mit Prof. Dr. Thomas Deswarte [Angers] und Prof. Dr. Daniel Baloup [Madrid])
2012-2015	Sprecher des BMBF-Projektes „Schrift und Zeichen. Computergestützte Analyse von hochmittelalterlichen Papsturkunden. Ein Schlüssel zur Kulturgeschichte Europas“ (zusammen mit dem Lehrstuhl für Mustererkennung, Erlangen [Prof. Dr. Joachim Hornegger] und dem Lehrstuhl für Historische Grundwissenschaften und Historische Medienkunde, München [Prof. Dr. Irmgard Fees])
2013	Vorsitzender der Deutschen Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii
2016	Präsident der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft
2017	Vizepräsident der Union Académique Internationale (UAI)
2019	Leitung des DFG-Projektes „Kommunikation und Sprache im Reich. Die Nürnberger Briefbücher im 15. Jahrhundert“

(zusammen mit apl. Prof. Dr. Peter Fleischmann, Prof. Dr. Mechthild Habermann und Prof. Dr.-Ing. habil. Andreas Maier)

- 2020 Leitung des Projektes „Burchards Dekret Digital. Kirchliches Recht und kultureller Wandel zwischen karolingischer Reform und fröhscholastischer Wissenschaft“ der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz (zusammen mit Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner und Prof. Dr. Ludger Körntgen)
- 2021 Präsident der Union Académique Internationale (UAI)
- 2022 Leitung des DFG-Projektes „Delegierte Gerichtsbarkeit auf der Iberischen Halbinsel im 12. Jahrhundert. Struktur und computergestützte Analyse eines urkundlichen Massenkörpus“ (zusammen mit Prof. Dr. Malte Rehbein)

Zu Herausgeberschaften von Zeitschriften und Reihen vgl. die Veröffentlichungsliste unter <http://www.mittelalter.geschichte.uni-erlangen.de/cms/personen/klaus-herbers/publikationen.php>.

Mitgliedschaften

- 1994 Mitglied im Komitee der europäischen Experten zum „Camino de Santiago“ des galicischen Kultusministers (Spanien)
- 2000 Kooptation in die deutsche Kommission zur Bearbeitung der Regesta Imperii, Akademie der Wissenschaften Mainz
- 2005-2017 Vorstandsmitglied im Verein für bayerische Kirchengeschichte e.V.
- 2006 Mitglied im Comité Asesor Científico der Zeitschrift „Studia Historica. Historia Medieval“ (Salamanca)
- 2004–2007 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates für die Monumenta Germaniae Historica, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
- 2007 Mitglied im Komitee der Zeitschrift „Ad Limina. Revista de investigación del camino de Santiago y las peregrinaciones“ (Santiago de Compostela)
- 2008 Mitglied im Wissenschaftlichen Komitee der Zeitschrift „Corpus Documentale Latinum Gallaeciae“ (CODOLGA)
- 2008 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der „Mélanges de la Casa de Velázquez“ (Madrid)

2008	Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz (Mitglied in den Kommissionen „Regesta Imperii“, „Inscriben“, „Historische Kommission“, „Kirchengeschichte“, „Kunstgeschichte“
2008	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Zeitschrift „Medievalismo“
2009	Mitglied im Herausbergremium der Zeitschrift „Archiv für Kulturgeschichte“
2008-2010	Mitglied im Comité Científico der Ausstellung „Didacus Gelmírez, Compostela e Europa“
2010	Mitglied der „Commission Internationale de Diplomatie“
2011	Mitglied im Komitee der Zeitschrift „Estudios Humanísticos Historia“
2012	Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
2012	Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „Specimina Nova Pars Prima Sectio Mediaevalis“ (Pécs, Ungarn)
2012	Mitglied im Komitee des Centre Culturel Européen Saint Martin de Tours (CCESMT)
2012	Korrespondierendes Mitglied (a.c.é.) der „Société Nationale des Antiquaires de France“ (SNAF)
2013	Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz
2014	Mitglied des Wissenschaftlichen Komitees der Reihe "Ordines. Studi su istituzioni e società nel Medioevo europeo"
2014	Delegierter der Akademienunion bei der Union Académique Internationale (UAI)
2014	Mitglied der Zentralkommission der Monumenta Germaniae Historica (MGH)
2018	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Reihe "Acta Instituti Romani Finlandiae"
2018	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Reihe „Monumenta Hispaniae Pontifica“
2020	Korrespondierendes Mitglied in der Real Academia de la Historia de España

2022	Mitglied des Wissenschaftlichen Komitees „Chemins de Compostelle en France“.
2023	Mitglied des Beirates des „International Medieval Meeting“ der Universität De Lleida
2023	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Publikationsreihe „Biblioteca Novel de Humanidades" des Instituts für humanistische Studien der Universität von Léon
2025	Mitglied der Academia Europaea in der Sektion Geschichte und Archäologie

Positionen und Ämter in der **Akademischen Selbstverwaltung** (Senator, Departmentsprecher, Mitglied des Fachbereichsrates etc.) sind nicht eigens ausgewiesen.

Gutachtertätigkeit für die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das European Research Council, die Volkswagen-Stiftung, Humboldt-Stiftung, den Österreichischen und Schweizerischen Nationalfonds etc.

Seit 2020 **Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande.**